grundschule poggenhagen

einfach essen auf dem dorf
hell und erstaunlich leise

k s w
architekten + stadtplaner gmbh

borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com

"hell und erstaunlich leise" - so hat die hannoversche allgemeine zeitung den neubau zur eröffnung beschrieben und dazu ergänzt, "der neubau an der grundschule poggenhagen könnte als vorbild für weitere mensen dienen."

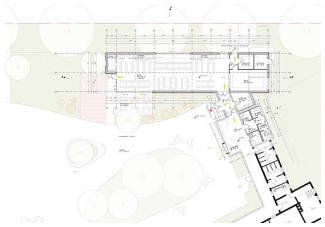
der mensaneubau der grundschule poggenhagen ist als eingeschossiges, hallenartiges langhaus konzipiert und greift die satteldachgeometrie der bestehenden gebäude auf. in größe, höhe und dachform nimmt er bezug auf den bestand, setzt sich jedoch durch eine zeitgemäße architektursprache in materialität und detaillierung bewusst davon ab.

die erschließung erfolgt über einen flachen zwischenbau, der sich zum schulhof öffnet und das gelenk zwischen alt- und neubau bildet. gleichzeitig übernimmt dieser bereich auf kurzem weg die gebäudetechnische versorgung.

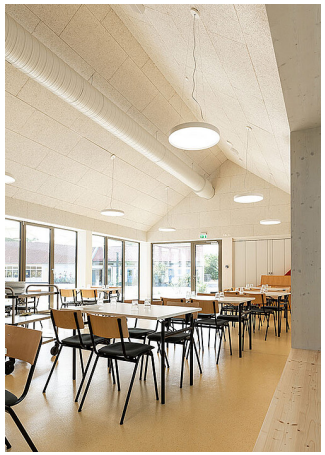
der eigentliche mensaraum ist als offener einraum organisiert. lediglich die voll einsehbare küche sowie kleinere nebenräume sind räumlich abgetrennt. dieses konzept ermöglicht eine allseitige tagesbelichtung und eine flexible nutzung des raums auch für andere nutzungen. gezielte fassadenöffnungen zum schulhof und zur moordorfer straße sorgen für eine gleichmäßige belichtung und gute orientierung im innenraum. sitznischen unter den fenstern erhöhen die aufenthaltsqualität auch außerhalb der essenszeiten, während entlang der außenwände flexible lagerflächen für mobiliar vorgesehen sind. der offene



grundschule poggenhagen

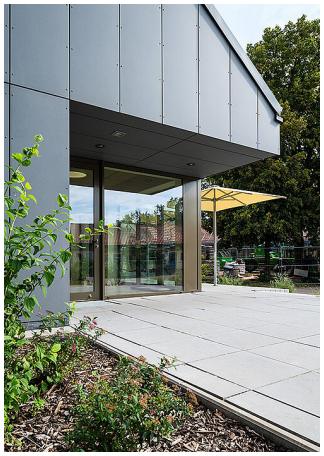


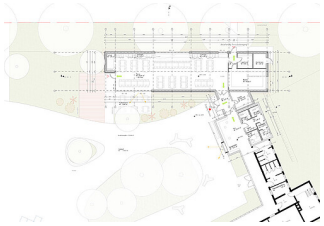












dachraum überträgt die satteldachform in den innenraum und schafft eine großzügige raumhöhe. dadurch wird auch eine sichtbare führung von installationen im dachraum ermöglicht. die energieversorgung erfolgt über eine wärmepumpe.

konstruktiv basiert das gebäude auf einer hybriden, ressourcensparenden stahl- und holzbauweise. ein weitgehend unsichtbares stahlrahmentragwerk liegt in der gebäudehülle, während holzrahmenwände die raumabschlüsse bilden und zugleich aussteifende funktionen übernehmen. die vorgefertigten bauelemente ermöglichen eine wirtschaftliche und effiziente bauabwicklung.

die äußere gestaltung wird durch eine monochrome materialität aus zinkblech und einer hinterlüfteten fassade mit zementgebundenen platten geprägt. im innenraum dominieren holzoberflächen der einbauten, ergänzt durch einen robusten, monochromen boden aus naturkautschuk.

insgesamt vereint der entwurf funktionale klarheit, flexible nutzungsmöglichkeiten und eine wirtschaftliche bauweise.

fotos: dreigang kommunikationsdesign, jonas gonell

k s w
architekten + stadtplaner gmbh

fertigstellung:	2025
bauherr:	stadt neustadt am rübenberge
leistungen:	lph 1-8 hoai
volumen:	ca. 350 qm bgf